



Die Schriftstellerin Meera Nair wurde von Buchhändlerin | onale Begegnungswoche der IHK »Ostwestfalen meets
Christiane Stute eingeladen, um im Rahmen der internati- | India« zu lesen. Foto: Büscher

Schriftstellerin Meera Nair besucht Deutschland zum ersten Mal

Indisch Curry oder Wiener Schnitzel

Von Burgit Hörtrich

Bielefeld (WB). Meera Nair versucht den Spagat zwischen ihrem Heimatland Indien und dem Westen. Ihr Erzählband »Video« gilt als litera-

rische Neuentdeckung, die Autorin selbst als Aspirantin bedeutender Preise. Sie ist zum ersten Mal in Deutschland, liest in Berlin und in Bielefeld.

Engeladen wurde sie von Buchhändlerin Christiane Stute, Meera Nair las gestern im Jugendgästehaus in einem »indischen Garten« im Rahmen der Begegnungswoche »Ostwestfalen meets India«. Sie selbst kam 1997 zum Studium in die USA, lebt heute mit Mann und zweijähriger Tochter in Brooklyn, New York. Indien sei für sie der Quell der Inspiration, erzählt Meera Nair. Sie telefoniere regelmäßig mit ihren Verwandten und führe überhaupt ein »sehr indisches Leben«. In ihrem Erzählband beschreibt sie Jahrhunderte alte Traditionen, aber auch das von der Moderne geprägte Alltagsleben. Mit Einfühlbarkeit und Humor schildert Meera Nair die

Menschen und ihre Konflikte.

Obwohl sie selbst eine moderne Erziehung genossen habe, sei es für sie ein »großer Kulturschock« gewesen, als sie in die USA gekommen sei. Sie habe sich immer als Schriftstellerin gefühlt, weil sie immer geschrieben habe, regelrecht überwältigt sei sie aber immer noch, dass sie inzwischen eine »veröffentlichte Schriftstellerin« sei, deren Debüt-Buch auf Englisch, Italienisch und Deutsch erschienen ist. Zur Zeit arbeitet sie an ihrem ersten Roman, der in der Heimat ihrer Großeltern, der indischen Provinz Kerala, spielen soll.

Alltägliche Pflicht und gleichzeitig Leidenschaft ist für Meera Nair das Kochen: »Ich koche in-

disch, international, einfach alles.« Sie finde es wichtig, dass die Familie zum Essen zusammen sitzt, sich austauscht.

Im Rahmen ihres Deutschlandbesuches habe sie heimische Spezialitäten probiert. Meera Nair zählt auf: »Königsberger Klopse, Spargel mit Schinken und Sauce Hollandaise und Wiener Schnitzel.«

Und sie möchte wissen: »Was ist hier in Bielefeld denn die Spezialität?« Als Christiane Stute von dem regionalen »Nationalgericht«, dem Pickert, spricht, meint die Autorin: »Das muss ich unbedingt probieren – und vielleicht kaufe ich ein Kochbuch, wenn es auf Englisch geschrieben ist.«